

## AUF EINEN BLICK: AUFGABEN UND ROLLENVERTEILUNG

### INFORMATION ZU EU-FÖRDERMÖGLICHKEITEN IN PRIORITÄREN BEREICHEN

#### Sie haben

- eine Informationsanfrage zu EU-Fördermöglichkeiten.
- eine konkrete Projektidee.
- eine Projektpartneranfrage erhalten.

#### Die Zentrale EU-Förderberatung

- gleicht Ihre Projektidee mit aktuellen EU-Fördermöglichkeiten ab und bietet eine ausführliche Vorinformation.
- prüft relevante EU-Förderaufrufe und Projektpartnergesuche systematisch, leitet Informationen gezielt weiter und bereitet Details übersichtlich auf (auf Deutsch).
- stellt EU-Förderinformationen und -anforderungen interessierten Dienststellen und Gesellschaften vor.

### PROJEKTINITIIERUNG UND -ANTRAG – BERATUNG, PLANUNG UND KOORDINATION

#### Sie übernehmen

- die frühzeitige Abstimmung zwischen Arbeits-, Führungs- und Dezernatsebene.
- die Erarbeitung der Antragsinhalte in Eigenverantwortung.

#### Die Zentrale EU-Förderberatung

- unterstützt in formaler und antragsstrategischer Hinsicht und berät bei der Projektplanung.
- nimmt Kontakt mit der zuständigen Programmbehörde auf.
- unterstützt bei Bedarf die Arbeit in Projektgruppen und die Suche nach Projektpartnern (auch im Ausland).
- vermittelt bei Bedarf weitergehende Expertise.

### PROJEKTSTART, UMSETZUNG, NACHHALTIGKEIT

#### Sie sind verantwortlich für

- Projektumsetzung inklusive aller administrativen Pflichten.

#### Die Zentrale EU-Förderberatung

- klärt vor Projektstart alle formalen Auflagen und berät mit Blick auf vertragliche Anforderungen.
- unterstützt nach Projektende mit Nachbereitung, Wissensmanagement und der Aufnahme erfolgreicher Projekte in den Europabericht an den Gemeinderat.

## KONTAKT

### EU-FÖRDERPROGRAMME EU | BUND | LAND

Die Zentrale EU-Förderberatung ist grundsätzlich Anlaufstelle für alle EU-Förderprogramme, die auf EU-, Bundes- und Landesebene verwaltet werden:

#### Stadt Karlsruhe

#### Stabsstelle Außenbeziehungen

#### Bereich Europa, Internationales

Frederike Groß

Telefon: 0721 133-1874

E-Mail: frederike.gross@abz.karlsruhe.de

### EUROPÄISCHER SOZIALFONDS | ESF REGIONAL

Große Teile des baden-württembergischen ESF-Programms werden auf regionaler Ebene umgesetzt. Die bei der AFB-Arbeitsförderungsbetriebe gGmbH angesiedelte ESF-Geschäftsstelle der Stadt Karlsruhe ist Beratungsstelle für regionale ESF-Projekte, steht aber auch für generelle Fragen im Zusammenhang mit dem Europäischen Sozialfonds zur Verfügung.

#### AFB-Arbeitsförderungsbetriebe gGmbH

#### ESF-Geschäftsstelle Stadt Karlsruhe

Peter Dressler

Telefon: 0721 97246-22

E-Mail: peter.dressler@afb-karlsruhe.de

[www.afb-karlsruhe.de/de/esf-projektberatung/esf-geschaeftsstelle.html](http://www.afb-karlsruhe.de/de/esf-projektberatung/esf-geschaeftsstelle.html)

# ZENTRALE EU-FÖRDERBERATUNG

Strategische Ausrichtung und  
Unterstützungsspektrum



## MEHRWERT DER EU-PROJEKTARBEIT IN DER STADT KARLSRUHE

Mit Hilfe von EU-Fördermitteln können strategisch wichtige Projekte realisiert und Karlsruher Themen mit der Expertise europäischer Projektpartner vorangebracht werden. Die Zentrale EU-Förderberatung steht allen interessierten städtischen Dienststellen und Gesellschaften beratend zur Verfügung und unterstützt mit Blick auf die Komplexität der EU-Förderkulisse. Die Fördermittel können in zahlreichen städtischen Handlungsfeldern gewinnbringend genutzt werden, unter anderem:

- **Wirtschaft und Arbeit** | Wettbewerbsfähigkeit, Qualifizierung, Beschäftigung, demografischer Wandel
- **Wissenschaft, Forschung und innovative Technologien**
- **Regionale und überregionale Kooperation** | Vernetzung, grenzüberschreitende Zusammenarbeit
- **Sozialer Zusammenhalt und Bildung** | Chancengleichheit, Jugend, Migration, Integration, Armutsbekämpfung
- **Kultur und Medien**
- **Sport und Gesundheit**
- **Umwelt, Klimaschutz und Stadtgrün** | Ressourceneffizienz, Artenvielfalt, Katastrophenschutz
- **Städtebau** | Nachhaltige Stadtentwicklung
- **Mobilität** | Intelligenter, umweltfreundlicher Verkehr, Infrastrukturen, transeuropäische Netze
- **Bürgergesellschaft** | Stärkung des gesellschaftlichen und interkulturellen Engagements

Im Rahmen der EU-Projektarbeit können insbesondere in Schwerpunktbereichen Synergien hinsichtlich personeller Ressourcen erzielt werden. Auch bringt bereits die Vorbereitung einer Antragstellung erheblichen Nutzen, da sich ressortübergreifende Projektgruppen mit städtischen Herausforderungen und innovativen Herangehensweisen auseinandersetzen. Die große Mehrzahl der Projekte wird gemeinsam mit anderen europäischen Ländern durchgeführt – dies fördert nicht nur die internationale Vernetzung und Sichtbarkeit der Stadt Karlsruhe, sondern auch die „Europakompetenz“ ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

## ZIELE UND LEISTUNGEN DER ZENTRALEN ANLAUFSTELLE

### VERKNÜPFUNG VON KARLSRUHES PRIORITÄTEN MIT EU-STRATEGIEN

Die Zentrale EU-Förderberatung

- recherchiert systematisch und informiert gezielt, um städtische Einheiten auf EU-Fördermöglichkeiten in prioritären Bereichen (ISEK, IQ-Korridorsthemen) hinzuweisen,
- ermittelt Synergien und unterstützt bei Bedarf ressortübergreifende Vernetzungsprozesse zur Initiierung von EU-Projektanträgen mit klarem Bezug zu städtischen Prioritäten,
- fördert die Sichtbarkeit und Nachhaltigkeit EU-geförderter Projekte, indem sie den effektiven Wissenstransfer und die Öffentlichkeitsarbeit unterstützt.

### STÄRKUNG DER „EUROPAKOMPETENZ“ IM RAHMEN DER EU-PROJEKTARBEIT

Die Zentrale EU-Förderberatung

- berät bedarfsorientiert im Umgang mit EU-Förderanforderungen und erarbeitet Arbeitshilfen zu verwaltungstechnischen Aspekten,
- unterstützt die Arbeit in Projektgruppen, um den Austausch in der Stadtverwaltung sowie mit externen Partnern während der Antragstellung zu unterstützen,
- weist auf relevante Veranstaltungen hin und organisiert bei Bedarf eigene Veranstaltungen und Schulungen zu EU-Förderthematiken.

## GRUNDPRINZIPIEN DER UNTERSTÜTZUNGSARBEIT

Die Zentrale EU-Förderberatung strebt sowohl innerhalb der Stadtverwaltung als auch nach außen ein abgestimmtes Vorgehen mit Blick auf die Beteiligung an EU-Projekten an. Um den Auftrag und das Potenzial der Zentralen EU-Förderberatung gewinnbringend auszuschöpfen gilt daher Folgendes:

- **Die Unterstützung der Zentralen EU-Förderberatung ist eng an den Bedarfen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgerichtet** – gleichzeitig müssen Rolle und Verantwortlichkeiten der städtischen Projektpartner klar definiert sein.
- **Der innerstädtische Informationsaustausch und die kontinuierliche Rückkopplung sind grundlegend**, um EU-Fördermittel strategisch einzuwerben – nur so können Förderinformationen und Unterstützungsarbeit auf städtische Prioritäten und Arbeitsschwerpunkte abgestimmt werden.
- **Die frühzeitige Abstimmung zwischen Arbeits-, Führungs- und Dezernatsebene ist essentiell**, um eine erfolgreiche Antragstellung auf den Weg zu bringen. So kann die strategische Relevanz der EU-Projektanträge sichergestellt werden.

Bitte informieren Sie die Zentrale EU-Förderberatung auch über eingehende Projektpartneranfragen oder geplante Projektbeteiligungen, wenn kein direkter Unterstützungsbedarf besteht.